Energieregion Tennengau - Pongau

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL. WERTSCHÖPFUNGSKETTE
UNTERGLIEDERUNG | ERNEUERBARE ENERGIE
PROJEKTREGION | SALZBURG
LE-PERIODE | LE 07–13
PROJEKTLAUFZEIT | 2010-2012
PROJEKTTRÄGER | REGIONALVERBAND TENNENGAU, PROJEKTPARTNER: REGIONALVERBAND PONGAU

LE 07–13 ANGABEN

Themenbereich (Untergliederung): Leader (Energie)
LAG (lokale Aktionsgruppe): Tennengau
Maßnahme: M421

KURZBESCHREIBUNG

Mit der Bewerbung der LAG Tennengau und LAG Lebenswert Pongau als LEADER Region 2007 – 2013 wurde in den jeweiligen Entwicklungsstrategien das Thema Energie und im Besonderen Erneuerbare Energie positioniert. Beide Regionen verfolgen das Ziel, die regionalen Ressourcen künftig noch stärker zu nutzen.
Das Thema „Erneuerbare Energie“ sowie „Energiesparen“ soll in all seinen Facetten (Bioenergie, Biomasse, Geothermie, Solarenergie, Wasser, Windenergie) in beiden Regionen noch stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung und Wirtschaft gerückt werden.
Dazu werden sowohl sektorale Kooperationen (Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus) als auch räumliche Kooperationen im Sinne einer Gemeinde- und regionsübergreifenden Zusammenarbeit angestrebt.

AUSGANGSSITUATION

Mit der Bewerbung der LAG Tennengau und LAG Lebenswert Pongau als LEADER Region 2007 – 2013 wurde in den jeweiligen Entwicklungsstrategien das Thema Energie und im Besonderen Erneuerbare Energie positioniert. Beide Regionen verfolgen das Ziel, die regionalen Ressourcen künftig noch stärker zu nutzen und die Themen Erneuerbare Energie und Energiesparen in der Bevölkerung und der regionalen Wirtschaft breiter zu verankern.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Folgende grundsätzliche Ziele können festgehalten werden:

• Steigerung des Informationsstandes über erneuerbare Energieträger bei Privatpersonen und Gewerbetreibenden sowie bei den Gemeinden
• Verminderung des Energieverbrauchs in beiden Regionen
• Schaffung geeigneter, regional angepasster Beratungsangebote für den Einsatz erneuerbarer Energieträger im privaten und kommunalen (Wohn-) Bau
• Sensibilisierung und Qualifizierung der PlanerInnen und KMU im Tennengau/Pongau hinsichtlich nachhaltiges Bauen und erneuerbare Energie
• Steigerung des Einsatzes und der Effizienz regionaler Rohstoffe

• Verminderung des Energieverbrauchs
• Stärkung der regionalen Netzwerke und Kooperationen zur Optimierung des Einsatzes erneuerbarer Energieträger

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

a.) Exkursion zum Thema „Erneuerbare Energie“ um Visionen und Ideen für das Projekt zu erhalten

b.) Regionale Energiestudie (Tennengau – Pongau)

Potenzialerhebung:
• Ziel: Überblick / Größenordnungen über Status Quo des Energiebedarfs der Region (Energiemengen, Kosten) und der Potenziale für Biomasse, Biogas, Solarenergie, Abwasser-Wärme und Energieeffizienz Gebäudehülle
• Durchführung: Auswertung auf Basis vorhandener Daten und Studien ergänzt durch GIS-basierte Analysen, Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in einer Arbeitsgruppe in der Region
• Ergebnis: Darstellung der Potenziale, Abschätzung des Eigenversorgungsgrads, jeweils für die Region sowie für die einzelnen

Akteursanalyse, SWOT- Analyse
• Ziel: Einschätzung der Rahmenbedingungen für die Entwicklung zu einer Energieregion
• Durchführung: Analyse der bestehenden aktuellen Programme (Regionalprogramm, Leader); Ergänzung durch Interview mit Schlüsselakteuren (Regionalmanager etc.)
• Ergebnis: Akteurs- Diagramm

Ergebnisorientierter Handlungsleitfaden („Roadmap“)
• Ziel: Definition von Zielen und Handlungsschwerpunkten, Konzeption von ausgewählten Schwerpunktprojekten
• Durchführung: Ausarbeitung von Zielsetzungen der Energieregion und Identifikation konkreter Umsetzungsmaßnahmen (auf Basis Potenzialanalyse, Akteursanalyse, SWOT- Analyse), Workshops mit Akteuren aus der Region Tennengau / Pongau, weitergehende Konzipierung von Schwerpunktprojekten:
o Mikronetze: Etablierung einer Arbeitsgruppe mit Wirtschaftstreibenden und Landwirtschaft: Identifikation / Erhebung / Untersuchung von etwa 3-5 möglichen Versorgungsgebieten (Auswertung der Öl-/Gasheizungskartierung, …), Projektausarbeitung (Wärmebedarfserhebung, technisches Versorgungskonzept, Betreiberstruktur, Förderungsabklärung, …)
o Abwasser-Wärmerückgewinnung: Vorstudie (Klärung potenzieller Standorte (Wärmeangebot / Wärmenachfrage), technisch / wirtschaftliche Machbarkeit)
o Sanierungsoffensive Gemeindegebäude: Sammlung / Auswertung Energiekennzahlen für Gemeindegebäude (Wärme, ggf. auch Strom), Ausarbeitung von Sanierungskonzepten für etwa 10 Gemeindegebäude in beiden Regionen gemeinsam
o Sanierungsoffensive Privatgebäude: Analyse / Adaptierung bestehender Gemeindeförderungen, Bewerbung Energieberatungsangebote, Angebot von Informationsveranstaltungen in den Gemeinden, Angebot von Schwerpunkttagen, Kooperation mit Banken, regionalem Baugewerbe
• Ergebnis: Vorlage von regionalen Handlungsleitfäden zur Beschlussfassung durch die jeweiligen Gremien